

T. O. Weigel in Leipzig.

[33121.]

Soeben versandte ich:
Catalogue de livres rares et importants
en vente aux prix marqués chez T. O.
Weigel, libraire à Leipzig: Incu-
nables. Livres d'art et à figures. Escrime.
Fêtes. Histoire. Géographie et voya-
ges. Belles Lettres. Mathématique et
Astronomie. Classiques grecs et latins.
Manuscrits.

Dieser 765 Nummern umfassende Katalog
enthält eine Auswahl der werthvollsten und
gediegensten Werke meines Lagers aus oben
genannten Fächern und dürfte einer thätigen
Verwendung sich sehr lohnend erweisen.
Besonders bitte ich ihn auch da vor-
zulegen, wo beabsichtigt wird, ein
classisches Werk älterer Zeit als Weih-
nachtsgeschenk zu wählen.

Hochachtungsvoll
Leipzig. T. O. Weigel.

[33122.] Soeben versandte ich:

Verzeichniß
der gangbarsten
Ausländischen Journale
1868/69.

Mit Netto-, Baar-Preisen.

Manuscript für Buchhändler.

Um alle Störungen in den Continuationen
zu vermeiden, bitte um möglichst baldige Angabe
Ihrer Abonnements.

Leipzig, 1. Decbr. 1868.

Alphons Dürr.

Die Auslieferung unseres Verlages
in Leipzig

[33123.] beforgt von heute ab Herr Fr. L. Herbig und
ist derselbe von uns in den Stand gesetzt, für
die Festzeit

die elegant gebundenen Exemplare

von

Brandrupp: König Wilhelm von
Preußen in Wort und Bild.

und

Strauß: Sinai, Reise in das Morgen-
land. Große Prachtausgabe.

in den gewünschten Einband-Farben zu liefern.
Berlin, den 6. November 1868.

Allgemeine Deutsche Verlagsanstalt.

[33124.] **Unverlangte Nova**

nehme ich nur von den verehrl. Firmen
an, die ich besonders darum ersuchte. Alle
übrigen unverl. Sendungen, die mir leider zu
reichlich zugehen, werde ich von nun ab
unter Spesen-Nachnahme retourniren. Alles,
wofür ich Verwendung habe, werde ich ver-
langen.

Th. Ulrici in Carlsruhe.

C. Muquardt in Brüssel

[33125.] empfiehlt sich zur Besorgung von
Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchent-
lichen Eilsendungen franco Leipzig.

Staats- und Rechtswissenschaft.

[33126.]

Unverlangt erbitten wir uns stets
nach Erscheinen à cond. von den Novitäten
der

Preussischen Jurisprudenz
Preussischen Staats- und Cameral-
wissenschaft

je 10 Exemplare

und dieselbe Anzahl von der staats- und
rechtswissenschaftlichen Literatur des
Norddeutschen Bundes.

Politische Broschüren können wir in
größerer Anzahl verwenden.

Andere Novitäten aus dem oben erwähn-
ten Zweige der Literatur (aller Länder) sind
uns in 6 Exemplaren unverlangt willkommen.

Unsere übrigen Bedarf wählen wir uns
selbst.

Bei hervorragenden Erscheinungen unserer
Specialität bitten wir die betr. Verleger, sich
mit uns zu besonderem Uebereinkom-
men direct brieflich in Verbindung
zu setzen.

Wir sind namentlich zur Uebernahme
von Dépôts resp. Auslieferungslagern für
Berlin gern bereit.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht.

Buchhandlung für Staats- und Rechts-
wissenschaft.**Saldoreste betreffend.**

[33127.]

Mit dem 1. November haben meine Sen-
dungen in Rechnung solchen Handlungen
gegenüber aufgehört, die das Conto 1867 bis
dahin nicht regulirt hatten.

Am 1. Januar 1869 hebe ich *definitiv* die
Rechnung mit allen Handlungen auf, welche
bis dahin die Regulirung der alten Rechnung
verabsäumt haben sollten. Es kann alsdann
eine Wiedereröffnung der Rechnungsverbindung
nur unter den Bedingungen stattfinden,
welche ich grundsätzlich neuetablierten Ge-
schäften gegenüber aufzustellen für ange-
messenen gefunden habe.

Die Nothwendigkeit, die Zahl der offenen
Conti zu verringern und soviel wie möglich
diejenigen auszuschneiden, deren Regulirung
erfahrungsmässig sich von einem Jahr zum
andern verzögert, wird mit jedem Jahre
dringender, weshalb ich zur strengen Durch-
führung obiger Massregel mich veranlasst
sehe.

Leipzig, Ende November 1868.

E. A. Seemann.

Rückständige Saldi und Saldoreste

[33128.] erbittet sich dringend sofort an den
Commissionsplätzen, ebenso sofortige Erledigung
aller bis jetzt nicht geordneter Differenzen die
Verlagsbuchhandlung von **Carl Neukirch**
in Stuttgart u. Reutlingen.

Mit Ende December sistire ich ohne
jegliche Ausnahme alle bis dahin nicht
rein, von 1867 und früher her, ausgeglichenen
Rechnungen.

An die Herren Gehilfen.

[33129.]

Nachstehendes Circular versandte ich an alle
diejenigen Herren Gehilfen u. s. w., welche in
Wadsak's Adressbuch 1868 verzeichnet sind,
und bringe es hierdurch zur Kenntniss auch
denjenigen Herren, bei welchen dies nicht
der Fall ist.

Leipzig, im Novbr. 1868.

Unter Bezugnahme auf mein Circular,
betr. das von mir herauszugebende

Kleine**Adress- und Comptoir-Handbuch**

für

den deutschen Buchhandel u. s. w.
1869

mache ich Sie hierdurch noch ganz besonders
aufmerksam auf dasselbe, indem ich auch
Sie um gef. Unterstützung aller dadurch an-
gestrebten Zwecke bitte.

Ich theile Ihnen bei dieser Gelegenheit
mit, dass ich mich bemühen werde, sowohl
gelegentlich der Herausgabe meines A.- u.
C.-H., wie bei den verschiedenen neuen Ein-
richtungen u. s. w., die ich für demnächst
beabsichtige, das Interesse der Herren Ge-
hilfen nach Möglichkeit zu berücksichtigen
und zu fördern, wogegen ich auch auf Ihre
Unterstützung und Mitwirkung bei meinen
Unternehmungen rechne, was zum Theil in
Ihrem eigensten Interesse sein wird.

Da ich glaube, dass der persönliche Besitz
eines Hilfsmittels, wie ich es in meinem A.-
u. C.-H. zu bieten gedenke, auch manchem
der Herren Gehilfen resp. Lehrlinge erwünscht
sein dürfte, so will ich dessen Anschaffung in
solchen Fällen möglichst zu erleichtern suchen.

Ich offerire deshalb Expl. zu diesem Zwecke
zu dem um circa 25% ermässigten Baarpreise
des Buches (den ich zur Zeit noch nicht genau
fixiren kann), wenn sie auf dem angedruck-
ten Zettel verlangt werden, und zeichne
ganz ergebenst

G. H. Friedlein.

[33130.]

Die

Xylographische Anstalt

von

J. J. Weber in Leipzig

empfehlte sich sowohl zur Uebertragung von
Originalzeichnungen auf Holzplatten, als zur
Herstellung von Holzschnitten

jeder Art und ist, durch zahlreiche artistische
Kräfte unterstützt, im Stande, ihr zu Theil
werdende Aufträge nicht nur in kürzester
Zeit, sondern auch in wahrhaft künstlerischer
Weise auszuführen.

Bezüglich der Leistungen meiner xy-
logr. Anstalt verweise ich auf die *Illustrirte*
Zeitung und die *illustrirten Werke* meines
Verlags.

J. J. Weber.

[33131.]

Clichés

von den Illustrationen meines „Buch für
Alle“ offerire ich

in Schriftzeug pr. sächs. Quadratvoll à 3 N.
in Kupfer pr. sächs. Quadratvoll à 5 N.

Exemplare des Werkes stehen zur Auswahl
à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Germann Schönlein.